



NORDDEUTSCHE
APFELTAGE
28.–30. SEPTEMBER 2012
WWW.APFELTAGE.DE

Abschlussbericht

1 Großes Apfelfest



Regionale Produkte werden immer beliebter: Stand von Reuer's Apfelhof

Kooperationspartner:



Förderer:



Das große Apfelfest

Die elften Norddeutschen Apfeltage veranstalteten der Ammersbeker Bürgerverein von 1991, der BUND Hamburg und das UmweltHaus am Schüberg im Pferdestall und auf dem Festgelände rund um die Pferdeschwemme in Ammersbek/Hoisbüttel.



Eröffnung: **Jens Harksen, Sylvia Hansen, Horst Ansén, Dr. Manfred Körner** (v.l.)

Am Sonnabend, 29.09.2012, 13 Uhr eröffneten Sylvia Hansen (UmweltHaus am Schüberg), Dr. Manfred Körner (2. Vorsitzender BUND Hamburg) und Jens Harksen (Vorsitzender Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V.) die Norddeutschen Apfeltage 2012. Grußworte sprach Schirmherr Horst Ansén, Bürgermeister der Gemeinde Ammersbek.

Mittelpunkt des großen Apfelfestes war die in Norddeutschland einzigartige Apfel- und Birnenausstellung (ca. 220 alte Apfel- und 70 Birnensorten), die die Pomologen Jan Bade, Kaufungen und Jens Meyer, Kuhlrade zusammengestellt und im Pferdestall aufgebaut hatten.



Norddeutschlands größte Sortenausstellung

Ergänzt wurde die Ausstellung durch lokale Sorten der bayrischen, niederländischen und schwedischen Gäste, die eigene Stände gestaltet hatten. Gekommen waren Vertreter der Noordelijke Pomologische Vereniging (NPV, <http://www.npv-pomospost.nl/>), der Sveriges Pomologiska Sällskap (SPS, <http://www.svepom.se/>), sowie der Gesellschaft für Pomologie und Obstsortenerhaltung Bayern e.V. (GPO, <http://www.gpo-bayern.de/>).

Durchwachsenes Sommerwetter am Sonnabend, strahlender Sonnenschein am Sonntag lockte insgesamt rund 6.500 Besucher zum großen Apfelfest nach Ammersbek. Auf dem weitläufigen Gelände und im Pferdestall herrschte emsiges Treiben.

Das Angebot, von Besuchern mitgebrachte Obstsorten bestimmen zu lassen, wurde für dieses „apfelarme“ Jahr gut angenommen: das Pomologen-Team bestimmte erfolgreich 255 Apfelsorten.

Für Erwachsene und Kinder gab es weiterhin vielfältige Angebote zum Mitmachen, an Information, Vorträgen und Beratung, zur Verkostung, für das leibliche Wohl oder einfach nur zum Anschauen.



Gleich nach der Eröffnung setzte das **Hamburg Journal** die alten Apfelsorten und die Bestimmung in Szene (oben), während der Pomologe **Jens Meyer** 14 Birnensorten im Seminarraum an Obstkenner verköstigte (unten).





Für die **Sortenbestimmung** interessierten sich sowohl kleine als auch große Besucher



Die schwedischen Pomologen **Petra Hannson**, **Sven Plasgard** und **Niklas Medin**
(v.l.. hinter dem Stand)



Die bayrischen Pomologen **Werner Kroener** (links) und **Friedrich Renner** kennen sich nicht nur mit Kernobst gut aus!





Jan Bade (links) mit dem niederländischen Pomologen **Jan-Henk Schutte**
Imker mit Wespennest und **Stadt-Imkerin** mit Honigangebot





Apfelstand des **Boomgardenprojektes**...

...**Beratung** bei der Baumauswahl...





Äpfel und Vergorenes...

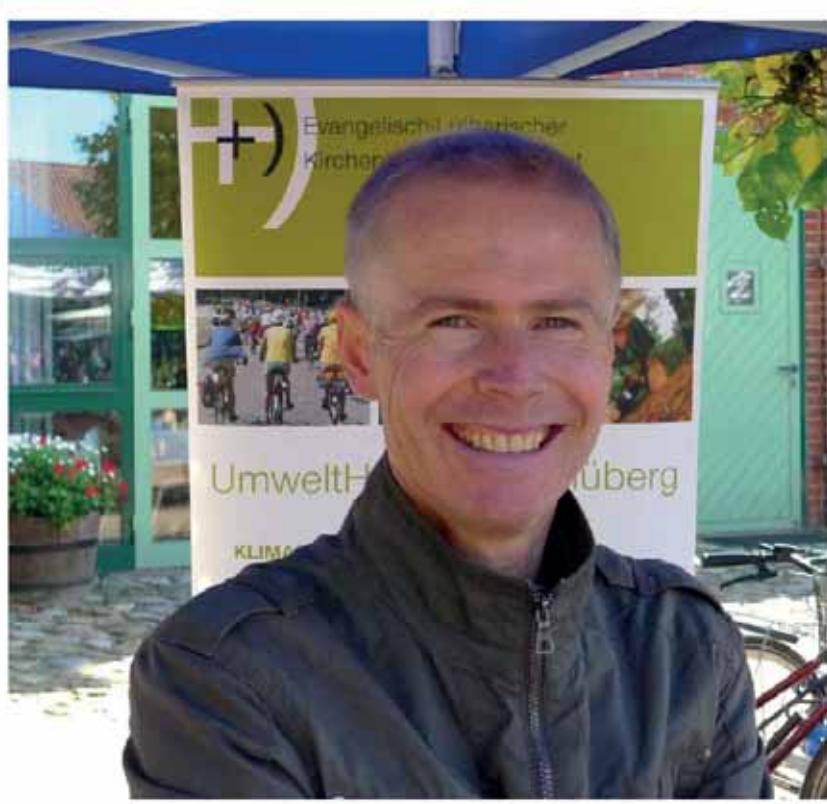
Stand des Arbeitskreises Obstwiesen Apfel (**akowia**)





Infostand des **BUND Hamburg**

Stand des **UmweltHauses am Schüberg** (Thomas Schönberger)





Verkostung von Streuobstsaft der **Mosterei Kneese**

Apfelangebot der Streuobstwiese **Appelwisch**





Teilen zur Verkostung

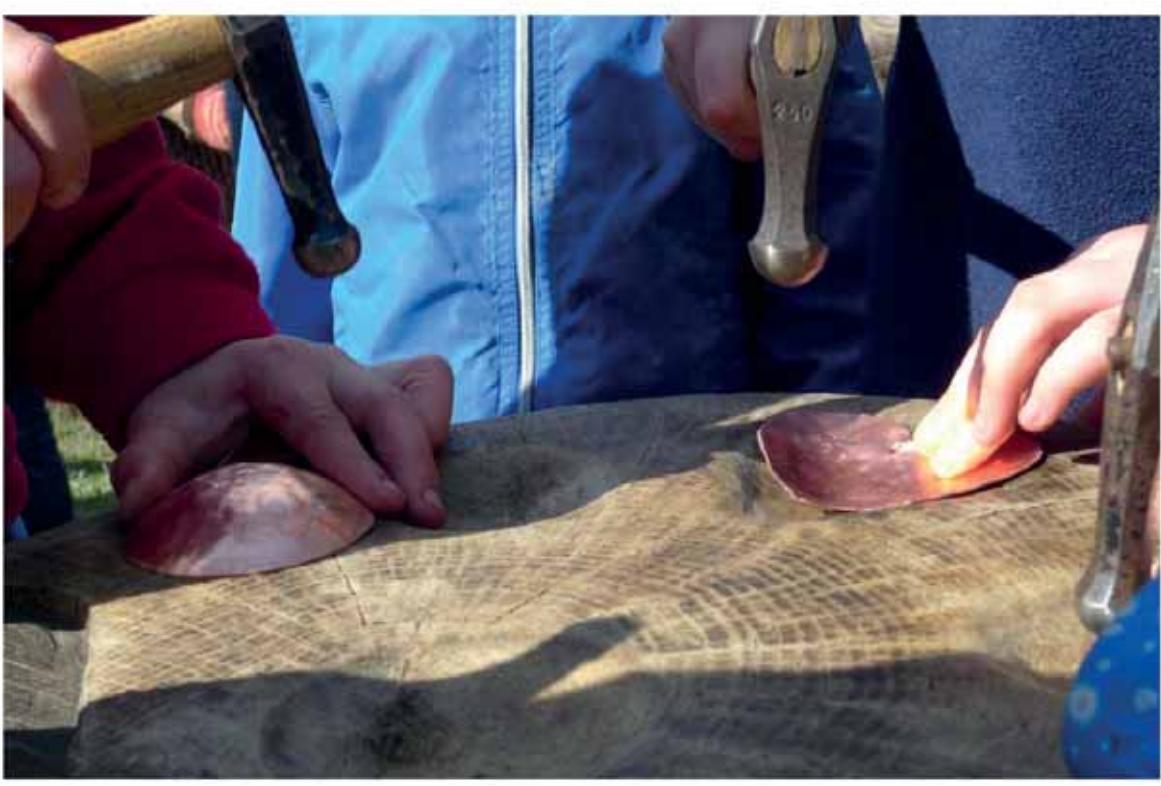
Für Kinder gab es vielfältige Angebote zum Mitmachen:
Das **Ponyreiten** fand großen Anklang....





... Pause in der **Lehmwerkstatt**...

... beim **Schmieden** ist Ausdauer + Konzentration gefragt...





...die NaturFreunde Hamburg boten Kletterspaß und „Slacklinen“...

Olaf Steinl erzählt Apfelmärchen im Seminarraum...





...kleine **Pause** und **klettern** mit Technik...

Klezmer-Musik aus Kappeln/Schlei...

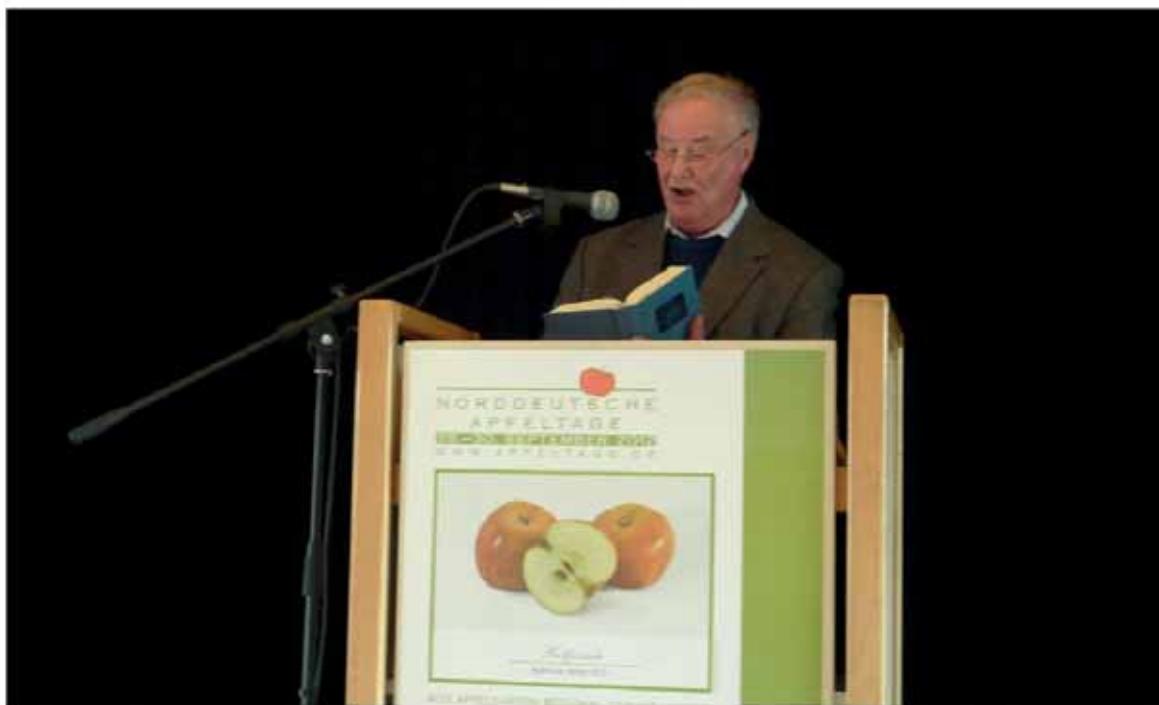




...**Keschern** an der Pferdeschwemme mit Johannes Plotzki...

...**Tomatenvielfalt**, präsentiert von einem Schulprojekt.





Andacht mit Propst i.R. Helmer-Christoph Lehmann

Pflanzung des Apfelbaumes des Jahres „Rotfranch“ in Gedenken an **Jürgen Panzer**
auf der Streuobstwiese des Ammersbeker Bürgervereins von 1991 e.V.





Helperin beim Einweisen auf dem Parkplatz

Die Norddeutschen Apfeltage wurden durch die Medien (Print, TV und Radio) gut transportiert (s. auch Pressespiegel). Zur Bekanntmachung sind 7.500 Postkarten mit dem Apfel des Jahres „Rotfranch“, 15.000 Faltblätter, 400 Plakate A3 + A4, sowie 600 Plakate A1 gedruckt, verteilt und ausgehängt worden. In den U-Bahn und S-Bahnhaltestellen und an Litfaßsäulen in Gemeinden rund um Ammersbek wurden insgesamt 401 Plakate A1 für 12 Tage ausgehängt. Außerdem wurden 53 Plakatträger mit A1-Plakaten an Straßen um den Veranstaltungsort aufgestellt. 20 Pfeile wiesen an den Veranstaltungstagen den Besuchern zusätzlich den Weg.



Anbringen des Apfeltage-Banners am Festplatz



Plakatträger zum Aufstellen an den Straßen werden klebt.
Plakat an der Hamburger Straße in Ammersbek.



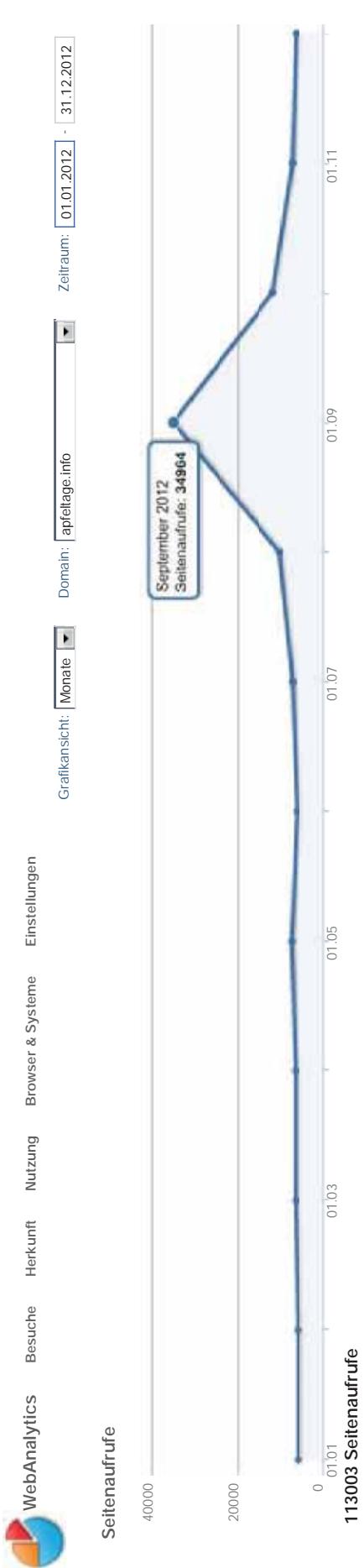


Plakat in den U-Bahnhaltestellen **Stephansplatz** (oben) und **Sengelmannstraße**



Die Webseite www.apfeltage.info verzeichnete im Jahr 2012 113.000 Seitenaufrufe. Dies ist eine Zunahme von rund 11% zum Jahr 2011.

1&1 WebAnalytics



Relevante Werte

